

LW 9

KAISER WILHELM-INSTITUT FÜR BIOLOGIE

PROF. FR. v. WETTSTEIN
1. DIREKTOR

BERLIN-DAHLEM, DEN 17. Februar 1937
FERNSPRECHER: BREITENBACH G 6, 1358/9

4.3.

Herrn
Carl F a u s t
Hotel Jura

B a s e l

Hochverehrter Herr Faust !

Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihren Brief und die freundlichen Stunden, die ich in Ihrer Gesellschaft verbringen durfte. Ich hoffe bestimmt, daß nun alles vorangehen wird und freue mich darauf, daß wir bald die Unterschrift geben können. Die Angelegenheit mit Belgien lassen Sie vielleicht doch vorläufig; sie verzögert das Ganze noch einmal, und die Belgier können dann ja immer noch aufgenommen werden. Das wesentlichste wird ja sein, daß, sobald die Verhältnisse in Barcelona etwas vernünftiger sind, jemand von uns, am liebsten ich selbst, hinunter kommt, und dann wollen wir schon sehen, daß wir einiges in Ihrem Sinne vorwärts bringen. Herr Geheimrat Planck, unser Präsident, würde sich sehr freuen, wenn Sie ihn am Freitag um 10 Uhr in Freiburg besuchen wollten. Ich habe ihm von unseren Verhandlungen berichtet.

Ich wünsche von Herzen, daß Sie nun bald mit den Schwierigkeiten zu Ende sind, und bin mit den herzlichsten Grüßen

Ihr

